

Klausur 5. Semester

Prof. Dr. Berthold U. Wigger
VWA Nürnberg

CP-Klausur im Fach VWL V (Wirtschafts- und Finanzpolitik II)

31. Studiengang

Hinweise: Bitte bearbeiten Sie die folgenden vier Aufgaben. Alle Aufgaben gehen mit gleichem Gewicht in die Endnote ein. Nummerieren Sie die Seiten Ihrer Klausur durch und lassen Sie auf jeder Seite einen Korrekturrand von mindestens 5 cm. Mit Ausnahme von Schreib- und Zeichengeräten sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Viel Erfolg!

Aufgabe 1

- Was ist die Zusatzlast der Besteuerung und wie kann sie gemessen werden?
- Wie lautet die Harberger-Formel. Warum legt die Harberger-Formel nahe, dass der Staat breite Bemessungsgrundlagen mit niedrigen Sätzen besteuern sollte?

Aufgabe 2

- Wie lauten die zentralen Annahmen des Domar-Modells? Welche Aussage trifft das Domar-Modell hinsichtlich der Entwicklung der Schuldenstandsquote?
- Wann führt eine Politik der permanenten Nettokreditaufnahme zu einer Verkürzung des öffentlichen Haushaltsspielraums?

Aufgabe 3

- Erläutern Sie das Konzept der relativen Armut. Ist das von der Europäischen Union verwendete Konzept ein relatives oder ein absolutes Armutskonzept?
- In welchem Sinne sieht sich ein Empfänger von (traditioneller) Sozialhilfe einer Grenzbelastung des Einkommens von 100% gegenüber? Welche Konsequenz hat das für den Anreiz, eine Arbeit aufzunehmen?
- Welche Versicherungen umfasst die deutsche Sozialversicherung?

Aufgabe 4

- Welchen Umfang an Bildung wählen Individuen nach dem Humankapital-Ansatz?
- Sollte Bildung öffentlich finanziert werden, wenn sie ausschließlich Signalfunktion hat? Begründen Sie Ihre Antwort.